

# Der Bote vom Berg

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 4/2008



## Sommer



## Liebe Leser und Leserinnen,

... keine Spur vom Sommerloch in unserer Gemeinde. Da ist viel los. Viele interessante Angebote locken. Und obwohl der „Bote“ diesmal wieder 24 Seiten hat, hat längst nicht alles Platz gefunden: die Ferienspiele in Rothenbergen etwa oder die im III. Bezirk.

Trotzdem gibt es viele, viele Angebote für Kinder in diesem Boten: den Kinderchor (Seite 7), die Gottesdienste zum Schulanfang und den Kinderkirchentag (Seite 8), die Kinderseite mit den coolen Rätseln, wie mir ein Schüler sagte, (Seite 9) und die Termine für die Kinderkirche (Seite 10).

Auch für die Jugendlichen gibt es in dieser Ausgabe drei Seiten: eine Einladung zum Landesjugendfest (Seite 19), einen Bericht vom Kanu-Camp an Pfingsten und die Ausschreibung für die Zivi-Stelle (Seiten 20-21).

Die Angebote für die „Großen“ finden sich im Gemeindekalender (Seiten 4-7). Besonders erwähnt sei hier das Chor-Konzert im Rahmen des Gründauer Kultursommers (Seite 4), sicherlich ein „Schmankerl“ für alle Musikliebenden, und eine Veranstaltung zur häuslichen Pflege (Seite 6). Bei meinen Besuchen in der Gemeinde erlebe ich immer öfter, welche vielfältigen Fragen und Anstrengungen die Pflege eines Angehörigen aufwirft und wie schwer es ist, bei allen Belastungen noch für

sich selbst zu sorgen. Da ist so eine Informationsveranstaltung sicher hilfreich.

Dass Sie für sich sorgen und die vor uns liegenden Ferienwochen nutzen können, um Kräfte und neue Eindrücke zu sammeln, das wünsche ich übrigens allen, Jungen und Alten, mit der Pflege betrauten und auch allen anderen. Wie wichtig das ist, und wie das unser Leben verändern kann, darum geht es in der „Sommerkuchen“-Besinnung (Seite 3).

Vielleicht ist ja auch das Gemeindefest (Seite 5) ein Tag, an dem Ihr, an dem Sie auftanken und die Seele baumeln lassen können. Ich freu mich drauf.

Auftanken und Kraft schöpfen, das kann man natürlich auch im Gottesdienst. Sie finden den Gottesdienstplan (zusammen mit den ständigen Veranstaltungen) an der gewohnten Stelle in der Mitte (Seiten 11-14).

Aber stöbern Sie doch einfach selbst und lesen Sie sich durch den neuen „Boten“ und wenn er Ihnen etwas wert ist (Seite 24), dann helfen Sie uns bei der Finanzierung der Druckkosten. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür!

Allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

*Ihre Edda Deuer, Pfarrerin*



Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!  
Du hast sie alle weise geordnet,  
und die Erde ist voll deiner Güter.

Psalm 104,24



„Ich sauge den Sommer in mich ein wie die Wildbienen den Honig“, sagte sie. „Ich sammle mir einen großen Sommerklumpen zusammen und von dem werde ich leben, wenn ... wenn es nicht mehr Sommer ist. Und weißt du, woraus der besteht? Es ist ein einziger großer Kuchen aus Sonnenaufgängen und Blaubeerreisig mit reifen Beeren und Sommersprossen, die du auf den Armen hast, und abendlichem Mondschein über dem Fluss und Sternenhimmel und Wald in der Mittagshitze. Voll von Sonnenlicht auf den Fichten und kleinen Regenschauern und all so was. Und voller Eichhörnchen und Füchse und Hasen und Elche und dazu alle Wildpferde, die wir kennen. Und auch noch unser Schwimmen und Reiten im Wald, ja, da hörst du, dass mein großer Kuchen aus allem besteht, was Sommer ist.“

(Astrid Lindgren)

Sommer, Ferienzeit—Zeit zum Ausspannen und Abschalten. Die Seele baumeln lassen und neue Kräfte und Eindrücke sammeln. Vielleicht einen Wintervorrat an Farben, Gerüchen und Geschmack. Einen Vorrat an Erlebnissen, so wie es in einer Geschichte Frederick die Feldmaus macht, oder eben wie Astrid Lindgren in ihrem Buch „Ronja Räubertochter“.

Zeit auch, um die gute Schöpfung Gottes zu bestaunen. Was gibt es da nicht alles zu entdecken an Farben und Formen, an Blumen und Tieren, an Stimmungen und Klängen.

Wie wäre es also mit einem Abendspaziergang; die milde Abendsonne taucht alles in weiche, wundervolle Farben.

Oder vielleicht sind Sie eher Frühaufsteher und möchten den frühen Morgen mit seinem klaren Licht und der frischen, unverbrauchten Luft genießen.

Wie auch immer, nutzen wir den Sommer, nutzen wir die vor uns liegenden Wochen zum Staunen und Sammeln. Im Herbst und Winter können wir dann einander erzählen.

Einen erholsamen Sommer Ihnen und Euch allen. Und ich bin gespannt, was Sie zu erzählen haben.

*Ihre Edda Deuer, Pfarrerin*

## Gründau nach Noten

Konzert im Rahmen des Gründauer Kultursommers  
am 29. August 2008 in der Bergkirche



Ein eigens zusammengestellter Projektchor, Kultursommerchor, gestaltet den Abend in der Bergkirche Niedergründau

gemeinsam mit Gründauer Chören. Der Kultursommerchor setzt sich aus Sängerinnen und Sängern von Gründauer Gesangsvereinen, aber auch Mitbürgerinnen und Mitbür-

gern zusammen, die einfach einmal in netter Gemeinschaft singen wollen. Martin Winkler leitet bereits zum vierten Mal die Workshops und Proben. Auf dem Programm stehen: Agnus Dei (Brian Lewis) und Missa Brevis (Leif Solberg).

Weitere Informationen unter [www.gruendauer-kultursommer.de](http://www.gruendauer-kultursommer.de)

**Beginn 20:00 Uhr**

**Eintritt:** 4,00 Euro – Kartenvorverkauf über die Gemeinde Gründau

## Silberne Konfirmation am 31. August



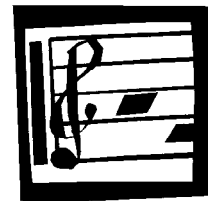
Was - so lange ist das schon her? Hättest du das gedacht? Meine Güte, wie die Zeit vergeht! ... So, oder ähnlich wird es zu hören sein.

Mit einem festlichen Abendmahls-gottesdienst

**um 14.00 Uhr in der Bergkirche  
am 31. August**

beginnen wir in diesem Jahr die Feier der Silbernen Konfirmation.

Sich nach 25 Jahren noch einmal erinnern, sich noch einmal den Segen Gottes zusprechen lassen, eine schöne Tradition.



## Taizé-Gebet

Am Freitag, dem **26. September**, laden die christlichen Kirchen in

Gründau zum gemeinsamen Singen ein beim

**Taizé-Gebet.**

Die meditativen Gesänge der französischen Kommunität faszinieren Jugendliche und berühren Erwachsene gleichermaßen.

Das Taizé-Gebet beginnt um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen .

## Gemeindefest



Unser beliebtes Treffen im Spätsommer für

Groß und Klein, Jung und Alt, Frau und Mann, Großeltern und Enkel, Tanten und Onkel, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Ureinwohner, Neubürger und und und ...

**am 21. September 2008**

**Um 10.30 Uhr** beginnen wir mit dem **Gottesdienst**.

Dazu gibt es eine Idee:

sagen Sie uns Ihr **Lieblingslied aus dem Gesangbuch**. Mit den meist genannten gestalten wir den Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Am besten im Gemeindebüro durchgeben (☎ 06051—14060 oder ✉ [Gemeindebuero@kirche-aufdemberg.de](mailto:Gemeindebuero@kirche-aufdemberg.de)).

Wie es sich gehört, gibt es mittags und nachmittags entsprechend zu essen und zu trinken... Paella, Schnitzel, Fritten; Torten, Kuchen.

Für Kinder und Jugendliche werden Peter Kucharski und Thomas Espig mit ihrer „Erlebnisfabrik“ Kletteraktionen anbieten. Dazu werden sie Seilgärten anlegen, auf denen sich die jüngeren Festbesucher im Klettern ausprobieren können. Ein spannendes Erlebnis für alle Kids, die den Spaß in luftiger Höhe suchen.

Unser Bücherei-Team aus Hain-Gründau wird in einem Erzählzelt zu hören sein.

Mittendrin gibt es den einen oder anderen musikalischen Beitrag – da lassen wir uns überraschen.

Doch das Wichtigste: wir sind da, treffen uns und erzählen uns die Neuigkeiten der kleinen und großen Welt und haben ein paar schöne Stunden miteinander.

Freuen Sie sich mit uns aufs  
**GeMEINdeFEST!**

## Und plötzlich muss ich pflegen

Ein Unfall, eine Krankheit, ein Schicksalsschlag – manchmal kommt sie plötzlich und wie aus heiterem Himmel, die notwendige Pflege. Manchmal war es absehbar, aber niemand hat sich getraut, die nötigen Dinge vorab zu klären. Und dann stehen wir rat- und hilflos vor der Aufgabe, die Pflege für einen lieben Mensch organisieren zu müssen oder selbst zu übernehmen.

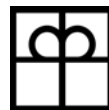
Die notwendige Pflege älterer Menschen wirft Fragen auf. Und das für sich selbst Sorgen bleibt für die Pflegenden oft auf der Strecke.



Darum soll es bei einer Informationsveranstaltung mit Inge Saegert, Seniorenberatung und Kornelia Klauer, Frauenberatung des Diakonischen Werks Gelnhausen

**am 11. September  
um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
"Auf dem Berg"  
Schieferbergstr. 33,  
Niedergründau  
gehen.**

Neugierig geworden?  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Diakonie – Opferwochensammlung

vom 10. bis 20. September 2008

Im September werden wieder KonfirmandInnen an Ihrer Haustür klingeln und um Spenden für die Arbeit des Diakonischen Werkes bitten.

Neben der Seniorenberatung bietet das Diakonische Werk ein vielfältiges Angebot. Dazu gehören: Essen auf Rädern, Frauen- und Familienberatung, Schuldnerberatung, die Beratung von Flüchtlingen und Migranten und vieles mehr.



Bitte unterstützen Sie das Engagement der KonfirmandInnen und die Arbeit des Diakonischen Werkes.

Spenden Sie direkt an der Haustür oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto-Nr. 37767 bei der KSK Gelnhausen, Blz. 507 500 94, Stichwort:

**„Opferwochensammlung  
Auf dem Berg“**

## Kinderchor

wir machen weiter!



Das Osterprojekt war erfolgreich: der Kinderchor hat den Familiengottesdienst am Ostermontag mitgestaltet. Das war toll und hat Spaß gemacht. Und dann haben wir einfach weitergeprobt, noch einen Taufgottesdienst mitgestaltet, Klangstäbe gebastelt, gespielt und natürlich viele Lieder kennengelernt. So wurde aus dem Osterprojektchor ein dauerhafter Kinderchor...

### Hast Du auch Lust?

Du singst gerne? Du bist zwischen 5 und 11 Jahren alt?  
Dann bist Du herzlich eingeladen mitzumachen! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Geprobt wird

**jeden Montag**

**von 15.00 bis 15.45 Uhr**

**im Paul-Gerhardt-Haus in Lieblos.**

In den Ferien finden keine Proben statt.

Für Rückfragen (Tel. 06051/883451 oder 4050) stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf Euch

*Corinna Franz*

## Café Tröster

neuer Termin

nach der Sommerpause



Trauer braucht Raum, braucht Zeit, braucht das Gespräch. Wer einen lieben Menschen verloren hat, muss erzählen können,

immer wieder erzählen können, was geschehen ist, um so langsam selbst zu verstehen. Wer trauert, braucht Menschen, die zuhören und versuchen, sich einzufühlen in die Trauer und den Schmerz.

„Geteiltes Leid ist halbes Leid!“ - sagen wir.

Im Café Tröster ist das erfahrbar.

Nach der Sommerpause geht es weiter am

**7. September 2008**

**von**

**15.00 bis 17.00 Uhr**

**im evang. Gemeindezentrum  
Rothenbergen.**

## Gottesdienste zum Schulanfang 2008

### SCHULANFANG - MONTAG, 4. AUGUST

- 8.15 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos)  
Klassen 2-4 Herzbergschule Roth
- 8.15 Uhr Christkönigskirche (Rothenbergen)  
Klassen 2-10 Anton-Calaminus-Schule  
Rothenbergen
- 9.00 Uhr Laurentiuskirche (Hain-Gründau )  
Klassen 1-4 Grundschule Hain-Gründau
- 9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos)  
Klassen 2-4 Grundschule Lieblos



### SCHULANFÄNGERINNEN - DIENSTAG, 5. AUGUST

- 8.15 Uhr Bergkirche (Niedergründau)  
Klasse 1 der Grundschulen  
Lieblos, Roth und Rothenbergen
- 9.00 Uhr Mehrzweckhalle Mittel-Gründau  
Klasse 1-4 Grundschule Mittel-Gründau

## Kinderkirchentag

Auch in diesem Jahr ist wieder Kinderkirchentag. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr, wo wir fast 100 Kinder an einem sonnigen Herbsttag an der Bergkirche hatten, freuen wir uns besonders auf diese Veranstaltung.

Er beginnt am

**Samstag, 27. September**  
**um 14:00 Uhr**  
**in der Bergkirche.**

Der Nachmittag endet um 18:00 h.

Am Sonntag, dem 28.09., schließt sich ein **Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche** an.



Engeladen sind Kinder im Grundschulalter ab 5 Jahren.

Eine Anmeldung ist erforderlich - Anmeldezettel sind ab Anfang August in den Pfarrämtern zu bekommen und werden auch über die Schulen verteilt.

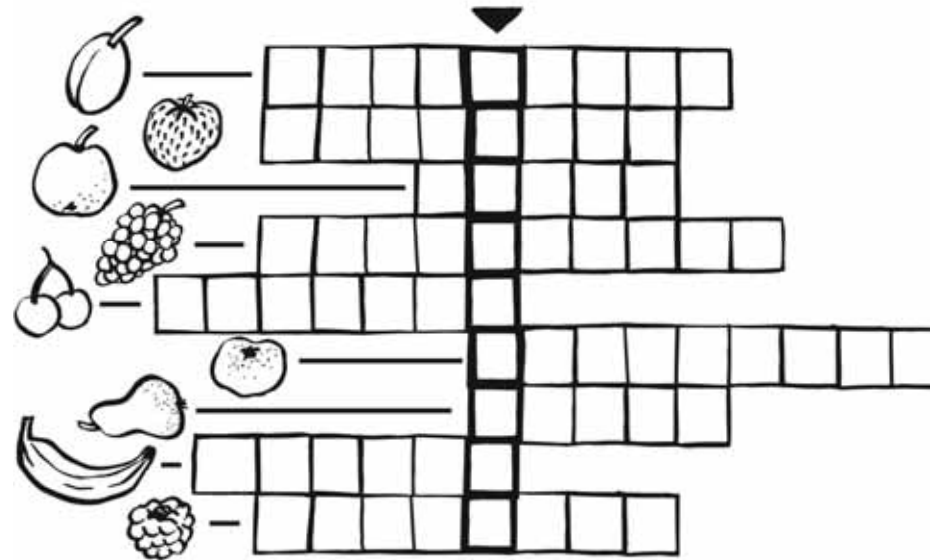
Wir bitten um einen Beitrag von 3,- € pro Kind.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Pfarrer Matthias Franz, Tel. 06051 - 4050.



## Rätsel

**BILD-WORT-RÄTSEL:** Schreibe die Namen der Früchte waagrecht in die Kästchen. Das Lösungswort ergibt sich automatisch senkrecht unterhalb des Pfeils.



Zwetschge/Endbeere/Apfel/Weintraube/Kirsche/Mandarine/Birne/Banane/Himbeere = September: buns91

Und nach den Sommerferien....



## Hain-Gründau

Der Kindergottesdienst Hain-Gründau trifft sich in der Regel alle 2 Wochen. Im Mittelpunkt steht immer eine biblische Geschichte oder ein Thema. Darüber reden wir, legen Bodenbilder, basteln, malen und singen viel. Manchmal gehen wir raus oder auch mal in die Kirche. Am Ende wird meistens gespielt.

Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Nach den Sommerferien fangen wir wieder an:

**am Freitag, den 15. 8. 2008 von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in der Hainstr. 96, Hain-Gründau**

*Das Kigoteam- Heike Koch,  
Gunda Weers und Kerstin Berk*

## KINDERKIRCHE IN MITTEL-GRÜND AU STARTET DURCH

Nach den Sommerferien beginnen wir **am 16. August 2008 schon um 9.30 (!)** mit einem **Ausflug** in den Tierpark nach Büdingen.

Wir starten an der Kapelle und sind gegen 13 Uhr wieder zurück.

(Anmeldungsschreiben werden verteilt oder sind erhältlich über Petra Fuchs in der Betreuung der Grundschule; Eltern, die bereit wären zu fahren, sind noch gesucht.)

Auch im Herbst laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zur Kin-

derkirche. Einmal im Monat treffen wir uns am Samstagvormittag. Jedes Mal ist ein neues Thema vorbereitet, zu dem wir erzählen, spielen, basteln, malen und singen.

**Kinderkirche in der Kapelle  
Mittel - Gründau**

**Samstag, den 3. September  
18. Oktober**

**immer von 10 – 12 Uhr .**

Eine Anmeldung ist dazu nicht nötig.  
Alle sind willkommen!

*Kerstin Berk und Team*

## Liebl os/Roth:

In der Paul-Gerhardt-Kirche ist für Liebl os und Roth Kinderkirche am 9. August und am 6. September.

Sie wird gestaltet von Pfarrer Matthias Franz und Team.

Die Kinderkirche beginnt um 14:30 Uhr und endet um 17:00 Uhr und richtet sich besonders an Kinder im Grundschulalter. Jüngere Kinder sollten von einem Erwachsenen begleitet werden.

## Rothenbergen

Im evangelischen Gemeindezentrum findet die Kinderkirche nach der Sommerpause

**am 16. August  
und am 13. September  
statt.**

**29. Juni 6. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (PfarrerIn Deuer)  
 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Lapp)  
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Deuer)  
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Berk)



**6. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis—mit Taufgelegenheit**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (PfarrerIn Berk)  
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Kalden)  
 10.30 Niedergründau Bergkirche (PfarrerIn Berk)  
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Lektor Ziegenbein)  
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Kalden)  
 Fr., 4.07. 19.00 Mittel-Gründau Dorfgemeinschaftshaus  
 Ferienspiel-Gottesdienst (PfarrerIn Berk)  
 Sa., 5.07. 16.00 Roth Kirchraum (Lektorin Zellmann)



**13. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)  
 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)  
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Berk)  
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Lektorin Zellmann)

**20. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)  
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)  
 Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Lektorin Thienhaus)  
 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)  
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)  
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Lektorin Thienhaus)  
 Sa., 19.07. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Dr. Franz)

**27. Juli 10. Sonntag nach Trinitatis**

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst  
 (Pfarrer Dr. Franz)

**3. August 11. Sonntag nach Trinitatis—mit Taufgelegenheit**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (PfarrerIn Deuer)  
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (PfarrerIn Deuer)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Dr. Franz)
- Sa., 2.08. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Kalden)
- Sa., 2.08. 18.00 Gettenbach Kerb-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Franz)

**10. August 12. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Deuer)
- 14.00 Hain-Gründau neues Sportlerheim Kerb-Gottesdienst (PfarrerIn Berk)

**17. August 13. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)  
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (PfarrerIn Deuer)
- 11.45 Niedergründau: **ökumenischer Gottesdienst** im Rahmen  
des **Gründauer Kultursommers 2008** auf dem Kartoffelacker  
mit anschließender gemeinsamer Ernte
- 10.30 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Deuer)
- Sa., 16.08. 16.00 Roth Kirchraum (PfarrerIn Deuer)



**24. August 14. Sonntag nach Trinitatis**

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst  
(PfarrerIn Deuer)

**31. August 15. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Deuer)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Berk)
- 14.00 Niedergründau Bergkirche Silberne Konfirmation (Pfarrer Dr. Franz)

**7. September 16. Sonntag nach Trinitatis—mit Taufgelegenheit**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Dr. Franz)  
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Kalden)  
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Berk)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Dr. Franz)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Berk)
- Sa., 06.09. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Berk)

**14. September 17. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Deuer)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Deuer)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Kalden)

**21. September 18. Sonntag nach Trinitatis—Gemeindefest—**

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst  
zum Gemeindefest



**28. September 19. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.30 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)  
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Berk)  
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Lektorin Zellmann)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche **Kinderkirchentag** (Pfarrer Dr. Franz)  
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)  
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Berk)
- Sa., 27.09. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Deuer)

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde  
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,  
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,  
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

# STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN



|                         |                               |           |                                                                     |
|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------|
| Kindergottesdienste:    | 2x monatlich freitags         | 15.30 Uhr | Hain-Gründau/Gemeinderaum                                           |
|                         | am 2. Samstag im Monat        | 14.00 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Rothenbergen für Niedergründau und Rothenbergen |
|                         |                               | 14.30 Uhr | Liebos Paul-Gerhardt-Haus                                           |
|                         |                               | 10.00 Uhr | Mittel-Gründau Evangelische Kapelle                                 |
| Kirchenchor:            | mittwochs (nach Vereinbarung) | 20.00 Uhr | Gemeindehaus Auf dem Berg                                           |
| Bibelgesprächskreis:    | letzter Donners- tag im Monat | 20.00 Uhr | für alle Bezirke im Paul-Gerhardt-Haus, Liebos                      |
| Krabbelgruppen:         | montags                       | 9.30 Uhr  | bis 11.30 Uhr 'Villa Kunterbunt' MGr                                |
|                         | mittwochs                     | 9.30 Uhr  | bis 11.30 Uhr Liebos Kirche                                         |
|                         | donnerstags                   | 9.30 Uhr  | bis 11.00 Uhr Hain-Gründau                                          |
|                         |                               | 10.00 Uhr | bis 11.30 Uhr Auf dem Berg                                          |
| Trolle                  | mittwochs                     | 15.30 Uhr | 14-tägig Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)                                 |
| Küsterhaus              | montags                       | 18.00 Uhr | bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)                                        |
| Offener                 | dienstags                     | 16.30 Uhr | bis 19.00 Uhr                                                       |
| Jugendtreff             | donnerstags                   | 18.00 Uhr | bis 21.00 Uhr                                                       |
|                         | freitags                      | 18.00 Uhr | bis 21.00 Uhr                                                       |
| Jugendtreff Roth/Liebos | dienstags                     | 17.00 Uhr | bis 21.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Liebos                            |
| Frauenkreise:           | mittwochs                     | 14.30 Uhr | 14-tägig Liebos                                                     |
|                         |                               |           | 14-tägig Roth                                                       |
|                         |                               | 15.00 Uhr | 14-tägig Mittel-Gründau                                             |
|                         |                               |           | 14-tägig Hain-Gründau                                               |
|                         |                               |           | 14-tägig Rothenbergen                                               |
|                         |                               |           | 14-tägig Niedergründau                                              |
| Bücherei:               | mittwochs                     | 14.30 Uhr | bis 15.30 Uhr <b>in der Grundschule</b>                             |
|                         | donnerstags                   | 9.30 Uhr  | bis 10.30 Uhr <b>Hain-Gründau</b>                                   |
| Hausaufgabenhilfe:      | montags                       | 14.30 Uhr | bis 16.30 Uhr Rothenbergen                                          |
|                         | dienstags                     |           |                                                                     |
|                         | donnerstags                   |           |                                                                     |

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

## KV-Tag zum Thema „Gottesdienst“ am 31. Mai:

In der Grundordnung unserer Landeskirche ist zu lesen, dass der KV über die Verkündigung in Wort und Sakrament zu wachen hat. Außerdem soll er darauf achten, dass die Sonn- und Feiertage geheiligt und die gottesdienstlichen Ordnungen eingehalten werden.

Lebendig und engagiert redeten die Kir-

chenvorsteherInnen und PfarrerInnen über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Gottesdienst, die ja immer auch ein Spiegel dessen sind, was die Gemeinde auch erlebt. Schnell wurde deutlich, dass es weder darum gehen kann, alles Alte einfach über Bord zu werfen, noch darum, verbissen an Dingen festzuhalten, die heutzutage kaum noch nachvollziehbar sind. An den Abläufen der Gottesdienste entlang wurde über Lieder, über die Reihenfolge liturgischer Stücke, über Gottesdienstzeiten und die Beteiligung von Laien diskutiert. Neue Anregungen und Sichtweisen kamen zur Sprache.

Dabei wurde klar, dass vieles geprägt ist durch die eigene religiöse Erziehung und bekannte Traditionen. Dies immer wieder zu vermitteln mit dem, das sich „Auf dem

Berg“ ausgeprägt hat, bleibt ein immerwährender Prozess.

Die gängigen Abläufe und Inhalte abzustimmen mit den unterschiedlichen Erwartungen, zum Beispiel in

einem Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation oder einem Taufgottesdienst mit jungen Familien, ist die große Kunst der Hauptamtli-

chen und des Kirchenvorstandes. Am Ende halten wir es damit wie Paulus, der schreibt: „*Auch wenn ich frei bin von jedermann, habe ich mich selbst doch jedermann zum Knecht gemacht, damit ich möglichst viele gewinne.*“ 1. Korintherbrief 9, 19.

Der Kirchenvorstand will Menschen gewinnen, sie begeistern für den Gottesdienst, will ihre Sprache sprechen. Da darf man Traditionen nicht wegwerfen, denn manchmal tragen die alten Worte (der Bibel oder der alten Lieder) weiter als manches Neue. Und manchmal muss man mutig etwas verändern, um die gute Nachricht fröhlich, lebensnah und bewegend weiterzugeben.

Am Kirchenvorstandstag wurden Ideen gesammelt, die nach und nach auch in die Beschlüsse zum Gottesdienst einfließen sollen.



## Kirchenälteste und Ehrenmitglieder

In der Aprilsitzung hat der Kirchenvorstand über Kirchenälteste und Ehrenmitglieder beraten.

Nach der Wahl und der Konstituierung des neuen Kirchenvorstands im Herbst vergangenen Jahres hatten sich die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands bewusst Zeit gelassen, um in aller Ruhe darüber zu beraten, wer zum oder zur Kirchenältesten berufen werden soll.

In der Grundordnung unserer Landeskirche heißt es:

*Die Kirchenältesten haben die Aufgabe, die Pfarrer in der Wahrung der kirchlichen Lebensordnung, im Gottesdienst und in der Seelsorge zu unterstützen und ihnen in ihrem geistlichen Amt durch Gebet, Trost und Mahnung beizustehen.*

Das Amt des oder der Ältesten ist also ein besonderes Amt, das besonderes Vertrauen verdient. Verschwiegenheit und seelsorgerliche Kompetenz sind ebenso gefragt wie Kenntnis der Gemeinde, ein „Draht“ zu den Menschen und

Verwurzelung in der Kirchengemeinde.



Tilly Hetzel

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchenkreisvorstandes sollen Tilly Hetzel und Edith Laane dieses Amt in Zukunft in unserer Gemeinde bekleiden.

Wir freuen uns sehr über die Zusage der beiden, dieses Amt

anzunehmen und wünschen ihnen von Herzen Gottes reichen Segen.

Über die Berufung von Kirchenältesten hinaus hat der Kirchenvorstand die Möglichkeit, verdiente, langjährige Mitglieder des alten Kirchenvorstandes zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Rainer Heßler, Heinrich Kalbfleisch und Erwin Rückriegel für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit zu danken und sie zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

An dieser Stelle auch ihnen einen herzlichen Glückwunsch.



Edith Laane



## Sichtbar bleiben –

*eine eindrückliche Lesung von Anna Hild  
in der Kinder- und Jugendbücherei der Kirchengemeinde*

Etliche Interessierte hatten sich am 5. Juni in der Grundschule Hain-Gründau, der Heimat der Evangelischen Kinderbücherei und auch der Autorin selbst eingefunden. Mit ihrer bewegenden Lesung schaffte sie es, atemlose Stille und immer wieder herzliches Lachen entstehen zu lassen.

Anna Hild beschreibt in ihrem autobiographischen Buch „Sichtbar bleiben“ den Weg mit ihrem mehrfach gehandikapten Sohn Adrian.



Als ganz normales Baby geboren, entwickelte Adrian nach einer Impfung eine Spastik, die sämtliche Entwicklungen im Bereich von Bewegung behinderte. Zudem wurde erst sehr spät eine immense Hörschädigung erkannt, die seine Sprachfähigkeit zum Erliegen brachte.

Anna Hilds Textauswahl nahm die ZuhörerInnen mit auf dem Weg in den Kampf, vermittelte die Anspannung und dann auch die Erleichterung der kleinen Erfolge. Mit großem Engagement und viel Sachkenntnis machte sie nachvollziehbar, was es

heißt, „wenn eine Familie plötzlich behindert ist“. Ihr Humor und ihr hohes Reflexionsvermögen ließen die Menschen auch in dieser Lesung nicht allein, sondern schafften einen Brückenschlag.

Sichtbar geworden ist, wie schwer und wie unglaublich schön und wunderbar das Leben ist, wenn wir uns die Hoffnung nicht abkaufen lassen.

Für viele an diesem Abend wurde eine andere, neue Dimension von

Glück sichtbar und war mit Händen zu greifen.

**Die Kinder- und Jugendbücherei der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ in der Grundschule Hain-Gründau, Klammbornstraße, ist offen für alle Kids.**

**(auch für Erwachsene gibt es eine Menge Lesestoff!)**

**Öffnungszeiten:**

**während der Schulzeit jeweils mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 9.15 bis 10.30 Uhr.**

## Kirchengemeinde wird Mitglied bei der Gelnhäuser Tafel

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Der Gedanke von

„City harvest“ habe am Anfang der Tafel-idee 1993 in New York gestanden und sei dann über Berlin, wo sich der Tafelgedanke etablierte, jetzt auch bis nach Gelnhausen gekommen, sagte Frau Stock bei der Füh-

rung durch die Sortier- und Ausgabestelle der Gelnhäuser Tafel. Die Tafeln bemühten sich um einen Ausgleich – dazu brauchte es viele ehrenamtliche HelferInnen und finanzielle Unterstützung.

Seit Herbst letzten Jahres gibt es die Gelnhäuser Tafel, wo Bedürftige gegen einen kleinen Betrag Nahrungsmittel bekommen können.

Der Diakonieausschuss unserer Kir-



chengemeinde hat sich mit dem Tafelgedanken vertraut gemacht und am 6. Juni die Ausgabestelle in Geln-

hausen besucht. Auf diese Weise konnten sich die Mitglieder des Diakonieausschusses vor Ort ein Bild machen.

In der Aprilsitzung hatte der Kirchenvorstand beschlossen, Mitglied bei der Gelnhäuser Tafel zu werden und den Verein finanziell zu unterstützen.

Wenn Sie mehr über die Gelnhäuser Tafel wissen wollen, können sie die 06051/8858577 anrufen oder unter [www.gelnhaeuser-tafel.de](http://www.gelnhaeuser-tafel.de) nachgucken. Dann erfahren Sie auch, wie Sie sich beteiligen können oder ob das Angebot der Tafel auch Ihnen helfen könnte.

## Noch immer keine Perspektive

*Saliah Kazan und ihre Kinder sind noch immer in der Türkei*

Am 10. März diesen Jahres hatte das Verwaltungsgericht in Frankfurt zugunsten der Kazan-Kinder entschieden. Zum Zeitpunkt des Behördenentscheids seien die Kinder faktisch Inländer gewesen und Ihnen sei eine Abschiebung nicht zumutbar gewesen.

Landrat Pipa begrüßte diese Entscheidung. Nicht so der hessische Innenminister. Er ließ den Regierungspräsidenten in Berufung gehen. Nun ist wieder alles ungewiss.

Weitere Informationen, jetzt neu zusammengestellt, finden Sie unter: [www.kinderhilfe-kazan.de](http://www.kinderhilfe-kazan.de)



## Einladung zum Landesjugendfest



Beim Landesjugendfest treffen sich etwa 700 Jugendliche aus der ganzen Landeskirche. Ein Wochenende lang ist Zeit, neue Menschen kennenzulernen, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.

Unter dem Motto „Ein Stück vom Himmel“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm: sportlich, kreativ, spirituell, religiös, politisch, kulturell... für jeden ist etwas dabei. Trotzdem bleibt natürlich noch genügend Zeit, auch einfach nur zusammenzusitzen und zu quatschen.

Der Bus zum Landesjugendfest fährt am Freitag, 22. August um 15.00 Uhr vom Hallenbad in Gelnhausen ab und kommt am Sonntag Nachmittag zurück (Abfahrt nach dem Mittagessen).

**Kosten: € 45,00, darin enthalten sind: Hin- u. Rückfahrt,  
Unterkunft auf einem Zeltplatz und Verpflegung.  
Für Jugendliche ab 16 Jahren in Wülmersen,  
vom 22. - 24. August 2008.**

**Anmeldungen und Informationen im Jugendbüro bei  
Diakon Peter Grüter, Rohrstraße 2, 63584 Gründau  
T: 06051-15511; E: jugend@kirche-aufdemberg.de**



## Kanu-Camp an der Fränkischen Saale

Viel Sonne und Wasser bekamen die Teilnehmenden des Kanu-Camps an der Fränkischen Saale zu spüren. Über die Pfingstfeiertage zelteten 11 Jugendliche und drei Mitarbeitende auf dem Campingplatz Roßmühle und starteten von dort aus zu zwei

Kanu-Tagestouren auf der Fränkischen Saale.

Am Freitag schlugen die Jugendlichen ihre Zelte auf und richteten gemeinsam ihr Camp ein. Beim Aufbau und Einräumen des Kü-

chenzeltes packten alle fleißig mit an, sodass nach kurzer Zeit schon die erste warme Mahlzeit auf dem Gaskocher zubereitet werden konnte. Nach dem leckeren Essen und der „Abspülparty“ wurde gespielt und gesungen.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück los. Der Proviant für den Tag wurde in wasserdichten Behältern in den Kanus verstaut. Bettina Hölzinger erklärte den Teilnehmenden, wie man sich im Kanu, auf dem Wasser und im Umgang mit der Natur richtig verhält und dann wurden die Boote zu Wasser gelassen. Das wunderschöne Pfingstwetter verleitete rasch zu ersten, vorsichti-

gen „Spritztouren“ und dann zu wirklichen Wasserschlächten. Aber alle Enter- und Kenterversuche scheiterten zunächst. Was die Jugendlichen nicht schafften, gelang kurz darauf dem Fluss.



Nachdem ein befahrbares Wehr die ersten Kanuten ins Wasser zwang, schwammen kurz darauf zwei weitere Boote kieloben im Wasser und die Besatzungen bemühten

sich, bei starker Strömung, ihr Hab und Gut und sich selbst an Land zu bringen.

Danach konnte die Fahrt fortgesetzt werden und nach 6 Stunden auf der Fränkischen Saale endete die erste Tour nach 17 km Wegstrecke in Gemünden. Zufrieden und erschöpft fuhren alle mit dem Bus zurück ins Camp und verbrachten dort den Abend am Lagerfeuer.

Am darauffolgenden Tag paddelte die Gruppe von Hammelburg nach Gräfendorf. In sieben Stunden wurden an diesem Tag 20 km zurück gelegt. Diese Tour verlief etwas „ruhiger“. Am Ende der Fahrt ließen sich die Kanuten nicht davon abhal-



ten, sich gegenseitig ins Wasser zu werfen. Abends wurde dann gemeinsam gekocht und am Lagerfeuer über die Erlebnisse gesprochen.

Am nächsten Morgen musste das Camp schon wieder abgebaut werden. Mit geübten Handgriffen verschwanden die Zelte und das Material schnell in den mitgebrachten Koffern und Kisten,

so dass wir gegen Mittag heimreisen konnten. Das schöne Pfingstwetter und das Engagement der TeilnehmerInnen trugen dazu bei, dass das Kanu-Camp der Evangelischen Jugend „Auf dem Berg“ zu einem tollen Freizeiterlebnis wurde.

*Peter Grüter*



## Zivi gesucht

Die Kirchengemeinde auf dem Berg sucht zum 1.11.08 einen Zivildienstleistenden.

Zu seinen Aufgaben gehört:

- Unterstützende Tätigkeiten in der Jugendarbeit (Begleitung von Freizeiten, Pflege des Jugendtreffs Küsterhaus u.a.)



- Hausmeisterliche Tätigkeiten
- Botengänge und Besorgungen.

Bitte bewerben Sie sich bei Peter Grüter (Jugenddiakon), Rohrstraße 2,

63584 Gründau, Tel. 06051 – 15511, mail: [Jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:Jugend@kirche-aufdemberg.de)

## Ferienspiele Lieblos/Roth müssen leider ausfallen



Schade — aber es gibt zu wenige erwachsene Helfer oder Helferinnen. Jugendliche hatten sich ausreichend gemeldet, aber mit 4 oder 5 Erwachsenen ist die Aufsichtspflicht nicht

zu gewährleisten.

Vielleicht klappt es im nächsten Jahr ja wieder. Überlegen Sie sich doch schon mal, ob sie nicht Lust hätten mitzumachen und halten Sie sich dann die erste Sommerferienwoche frei.

Wir freuen uns auf alle, die mitmachen. Danke!



## Getauft wurden:



|                        |                                                                                                                                             |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gettenbach:</b>     | Tom Wengert; Isabella Breunig                                                                                                               |
| <b>Hain-Gründau:</b>   | Ben Laubach; David Hofmann                                                                                                                  |
| <b>Lieblös:</b>        | Sharona Paul; Michelle Solzer; Marlon Witte;<br>Artur Dieser; Ben Hagen; Sally Keller; Danilo Müller;<br>Lena Sonnenschein; Jonas Stuckmann |
| <b>Niedergründau:</b>  | Luca Tumbrägel; Kira-Ayleen Fröstl                                                                                                          |
| <b>Mittel-Gründau:</b> | Maren Rumpf; Leander Roth                                                                                                                   |
| <b>Rothenbergen:</b>   | Timo Durchholz, Angelika Mehlmann; Kathrin Pad-<br>berg; Sina Becker; Leefke Just; Felix Kern;<br>Maike Cropp; Stefanie Stahr               |
| <b>Alzenau:</b>        | Felix Weinberg                                                                                                                              |
| <b>Langenselbold:</b>  | Jeffrey Zscheich                                                                                                                            |

## Kirchlich getraut wurden:



|                      |                                                                            |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Neuberg:</b>      | Tobias Ratzer und Nina Jakob-Ratzer, geb. Jakob                            |
| <b>Hain-Gründau:</b> | Andre Heister und Verena, geb. Neis<br>Stefan Erben und Tanja, geb. Müller |

## Silberne Hochzeit feierten:



|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| <b>Hain-Gründau:</b> | Berthold und Monika Kehm       |
| <b>Rothenbergen:</b> | Karlheinz und Elisabeth Köhler |

## Goldene Hochzeit feierten:



|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| <b>Roth:</b>         | Lorenz und Annemarie Frickel |
| <b>Hain-Gründau:</b> | Heinrich und Erna Schüll     |



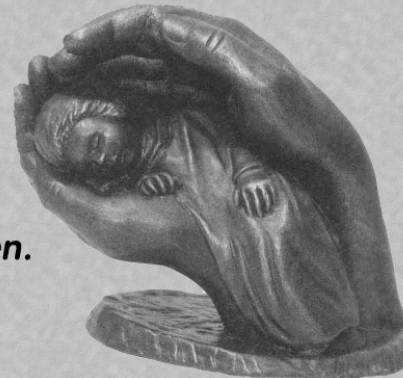
## Kirchlich bestattet wurden:



|                        |                                                                                                                                                              |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gettenbach:</b>     | Heinz Saladin                                                                                                                                                |
| <b>Hain-Gründau:</b>   | Hildegard Lehmann, geb. Emmerich; Adolf Laubach;<br>Hermine Labude, geb. Steinbichl; Anna Brill, geb.<br>Geiß; Heinrich Reuter; Wilhelmina Kromm, geb. Euler |
| <b>Lieblös:</b>        | Heinz Koch; Janos Drescher; Thomas Deutsch; Susan-<br>na Zerner, geb. Fischer; Helene Spreer, geb. Roth;<br>Helmut Michelmann; Hermann Weis; Klaus Trost     |
| <b>Niedergründau:</b>  | Walter Friedrich; Anna Merz, geb. Dietz; Anna Kern,<br>geb. Fader; Elli Merz, geb. Faß; Margarte Reußwig,<br>geb. Krebs; Minna Hamburger, geb. Dietz         |
| <b>Mittel-Gründau:</b> | Alfred Beliza; Luise Schneider, geb. Geiß<br>Elfriede Uebel, geb. Schoon                                                                                     |
| <b>Rothenbergen:</b>   | Frieda Schubert, geb. Dreßbach<br>Waltraud Schneider, geb. Viegelahn                                                                                         |
| <b>Roth:</b>           | Ilona Windszus, geb. Reusing<br>Wilhelm Meub                                                                                                                 |

***Ihr werdet traurig sein,  
doch eure Traurigkeit soll  
in Freude verwandelt werden.***

*Johannes 16,20b*





## Ein Kreuz zieht Kreise

Es war eine gewagte Entscheidung, einen Künstler mit der Gestaltung eines neuen und modernen Altarkreuzes für die Bergkirche zu betrauen.

Der Kirchenvorstand ist dieses Wagnis eingegangen, und das war vermutlich gut so.

Das neue Altarkreuz kommt an. Ausschließlich aus Spenden und Kollekten haben wir die Anschaffungskosten bestreiten können. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit gespendet haben.

Wer in die Bergkirche kommt, betrachtet das neue Kreuz intensiv. Viele sind beeindruckt.

Claudia Kresse aus Niedermittlau war

sogar so beeindruckt, dass sie für ihr Patenkind Marlon Witte (aus Lieblos) die Taufkerze mit dem Kreuz gestaltete. Das passte gut; Marlon wurde am 24.03.2008 unter diesem Kreuz getauft. Wenn die Eltern oder Marlon selbst zum Tauftag oder zum Geburtstag die Kerze anzünden, kann er an das Kreuz in der Bergkirche und an seine eigene Taufe denken.

Wir freuen uns, wie liebevoll und kreativ eine Patin hier ihre Patenschaft wahrgenommen hat.

Mal sehen, wo und wie das Kreuz in der Bergkirche noch weitere Kreise ziehen wird ...



## Was ist Ihnen der „Bote“ wert?

Erlauben sie uns zu guter Letzt noch einen Hinweis in eigener Sache.



So ein Kirchenblättchen kostet Geld. Wir haben zwar eine Druckerei vor Ort, die den „Boten“ kostengünstig druckt und um das Layout kümmere ich mich. Das

kostet also nichts, nur eben meine Zeit. Trotzdem müssen wir für den „Boten“ im Jahr zwischen 6000 und 7000 Euro aufwenden. Das hört sich ziemlich viel an, ist aber bei 6 Ausgaben und einer Auflage von 5.915 Stück ein wirklich günstiger Preis.

Umgerechnet kostet ein „Bote“ zwischen 15 und 20 Cent.

Um die Druckkosten nicht durch Anzeigen finanzieren zu müssen, das würde den „Boten“ sicher „verunstalten“, würden wir uns freuen, wenn Sie uns zeigten, was Ihnen der „Bote“ wert ist.

Sie können Ihre Spende für den „Boten“ in die dafür vorgesehenen Kästchen in allen Gottesdiensträumen einlegen oder auf das Kirchenkreiskonto (Nr. 37767) bei der Kreissparkasse (BLZ 507 50094), Stichwort „Bote AdB“ überweisen.

*Edda Deuer*